

Werte Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Bereits zum zweiten Mal darf ich an dieser Stelle über die Entwicklungen im Schiedsrichterbereich des Kreises 13 berichten.

Auch uns, wie Sie/Euch alle, hat natürlich die Pandemie und ihre Folgen in den letzten zwei Jahren maßgeblich beeinflusst und beschäftigt. Viele geplante und vorgedachte Veranstaltungen für unsere Schiedsrichter mussten leider abgesagt bzw. konnten auf Grund der unsicheren Lage gar nicht erst geplant werden (Krombach-Besuch, Referee's Run, Norhalne Cup, etc.). Dies wollen wir nun nachholen und damit auch das Wir-Gefühl im größten Team des Kreises weiter steigern.

Im Kontext der Pandemie sind auch unsere Monatsschulungen – in denen wir unseren SR Regeländerungen und aktuelle Auslegungen näherbringen, aber nat. auch einen monatlichen Austausch ermöglichen – teilweise ausgefallen oder fanden remote statt. Nachdem wir wieder in Präsenz starten konnten, mussten auch wir uns nat. an die jeweiligen Corona-Bedingungen halten. Nichtsdestotrotz haben wir, zur Saison 2021/2022, unseren Schulungsort vom AWO-Heim in Haspe zur St. Meinolf-Kirche nach Boele verlagert.

Der Re-Start des Spielbetriebes erfolgte dann, auch dank der großartigen Einsatzfreude der Schiedsrichter, zumindest ansetzungsseitig weitestgehend wie in Vor-Corona-Zeiten.

Keineswegs so problemfrei war allerdings in einigen Fällen der Re-Start auf dem Platz. Dort gab es eine wöchentlich hohe Zahl an Konflikten und auch körperlichen Auseinandersetzungen zwischen Spielern, aber zuweilen auch mit dem Schiedsrichter. Das Sportgericht musste überdurchschnittlich oft verhandeln, um Spielabbrüche, Tätlichkeiten, usw. zu sanktionieren.

Unsere Position im KSA zu dem Thema war immer und bleibt sehr klar: Wer den Schiedsrichter attackiert und/oder tätlich angreift hat für lange Zeit nichts mehr auf dem Sportplatz verloren. Dies gilt für alle beteiligten Akteure: Spieler, Vereinsvertreter, Trainer, Eltern und Zuschauer. Es ist schon erschreckend in den Spielberichten zu lesen, was sich insbesondere im Jugendbereich auf manchen Sportplätzen so abspielt. Hier müssen wahrscheinlich noch härtere Strafen ausgesprochen werden, damit die weit überwiegende Mehrheit von den wenigen Chaoten verschont bleibt.

Wo möglich und für den Schiedsrichter hilfreich haben wir die Kollegen in den Sportgerichts-Verhandlungen durch ein KSA-Mitglied begleitet, sowie bei schriftlichen Verfahren unterstützt.

Zurück zu unseren aktiven Schiedsrichtern im Kreis:

Mit 139 Schiedsrichtern und 1 Schiedsrichterin spiegelt sich leider das Bild der letzten Jahre, wonach wir deutlich unterbesetzt sind (199 lt. Soll-Berechnung). Somit fehlen uns fast 30% der benötigten Schiedsrichter! Dies führt dazu, dass wir nur die Senioren (weitestgehend, Ausnahme KLC) und in der Jugend die A- und B-

Jugend/Juniorinnen, sowie in Teilen die C-Jugend zuverlässig mit SR besetzen können. Ich möchte Sie/Euch erneut bitten, in den Vereinen Werbung für die Schiedsrichter-Tätigkeit zu betreiben und das eine oder andere Vereinsmitglied für den Dienst an der Pfeife zu begeistern. Diese Bitte schließt explizit auch Anwärterinnen mit ein. Der nächste Anwärterlehrgang wird im Juni 2022 im EN-Kreis stattfinden. Die genauen Details geben wir noch bekannt.

Sehr positive Entwicklungen haben wir in den letzten 3 Jahren auf Verbands-/Regionalebene zu verzeichnen. So ist neben Fabian Maibaum (der auch in der 2. Bundesliga als Assistent tätig ist) mit Johannes Liedtke mittlerweile ein zweiter SR aus unserem Kreis in der Regionalliga aktiv. Mit Alessandro Cordi sind wir in der neu gegründeten Futsal-Bundesliga vertreten. Mit Ausnahme der Oberliga haben wir dann eine solide Repräsentanz in der Westfalen- (5 SR), Landes- (3 SR) und Bezirksliga (14 SR).

Dazu haben auch die Aufstiege der vergangenen Spielzeiten mit beigetragen. Dabei ist der Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr einer der wenigen Kreise, der in jeder Saison min. einen Aufsteiger in die nächsthöhere Spielklasse feiern konnte.

Damit dies so bleibt ist nat. der Nachwuchs (ähnlich wie bei jeder Mannschaft) das essenzielle Thema: Daher noch einmal der Appell in Ihrem/Eurem Verein potenzielle Kandidaten/Kandidatinnen aktiv anzusprechen und diesen eine SR-Tätigkeit schmackhaft zu machen. Bei entsprechendem Informationsbedarf kommen Sie/kommt ihr gerne auf mich zu.

Ein besonderer Dank gilt jedoch den „Einzelkämpfern“ in der Kreisliga, die Woche für Woche (teilweise auch mehrfach) auf den Plätzen in unserem Kreis präsent sind und den Spielbetrieb sicherstellen! Es ist klasse, wie aktiv ihr seid und mit welcher Leidenschaft ihr dem Hobby Schiedsrichter nachgeht!

Abschließend gilt mein Dank Ihnen/Euch allen für den offenen Austausch, den Kollegen im Kreisvorstand, den anderen Ausschüssen und ihren Mitgliedern, dem Sportgericht, sowie im Besonderen meinen Mitstreitern im KSA für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

Patrick Lepperhoff